

# Erfolgreiche Arbeit mit der Jugend

**Sport-Porträt** Friedrich Schmid aus Pürgen ist Ehrenmitglied bei Gut Schuß Pürgen und im Gau Landsberg

**Pürgen | res |** Zwei Ehrenmitgliedschaften innerhalb eines Jahres: Darauf darf Friedrich Schmid aus Pürgen mit Recht stolz sein. Seit rund 40 Jahren gehört er dem Schützenverein „Gut Schuß Pürgen“ an und hat sich in dieser Zeit als aktiver Schütze und als außergewöhnlich engagierter Ehrenamtlicher einen guten Ruf erworben. Für seinen „jahrzehntelangen, zielstrebigem und unermüdlichen Einsatz für die Schützensache, insbesondere in der Jugendarbeit“, wie im G'moablatt Pürgen zu lesen ist, zeichnete ihn der Schützengau Landsberg im November 2009 mit der Ehrenmitgliedschaft aus. 2008 hatte ihm Gut Schuß diese Würde bereits auf Vereinsebene verliehen.

Seit 1969 wohnt der aus Landsberg stammende Friedrich Schmid in Pürgen. Bald trat er dem örtlichen Schützenverein bei und fungierte von 1970 bis 1983 als Sportleiter. „Da hat man die ganze Jugend unter sich“, beschreibt er die umfassende Aufgabe mit knappen Worten. Bis 1999 war Schmid zweiter Sportleiter, anschließend bis 2005 zweiter Schützenmeister. Von 2005 bis 2008 hatte er das Amt des ersten Sportleiters inne, seit 2008 ist Schmid wieder zweiter Sportleiter. „Ich bin immer da, wo man gebraucht wird“, sagt er. Von 1982 bis 1988 war er deshalb zusätzlich im Schützengau Landsberg 3. Gauspportleiter und als solcher „für alle Schützen aus dem Landkreis“ zuständig.

Bevor Friedrich Schmid von Landsberg nach Pürgen in das Familieneigenheim zog, spielte er Eishockey beim EV Landsberg. „Erst in der Jugend und dann in der zweiten Mannschaft“, erzählt er. Den eigentlichen Sport übe er seit längerem nicht mehr aus, „weil ich so viel zu tun habe in Pürgen“, sagt er. Jeden Tag geht er mit seiner Ehefrau eine bis anderthalb Stunden spazieren, beschäftigt sich mit dem Computer und widmet viel Zeit dem eigenen Garten.

Die Arbeit Schmid mit der



Friedrich Schmid ist im Gau Landsberg und bei Gut Schuß Pürgen Ehrenmitglied.  
Foto: GS Pürgen

Schützenjugend brachte dem Verein einige beachtliche Erfolge ein: „Da haben wir ein paar deutsche Meister rausgebracht.“ Beispielsweise 1992 und 1994 Birgit Loderer und 1991 Stefan Bayerl. Auch bayerische Meister waren dabei, und 1983 wurde Schmid's Tochter Gabi deutsche Vizemeisterin. „Mit Birgit Loderer haben wir fast jeden Tag trainiert“, erinnert er sich, „mindestens vier Mal die Woche. Das war schon fast profimäßig.“ Talente hat er sicher erkannt und gezielt gefördert.

Selbst ist der 70-Jährige noch in der Seniorenmannschaft aktiv. „Die habe ich auch ein bisschen unter mir“, sagt der Allrounder. Vier Männer ab 56 Jahren bilden die Mannschaft: Neben Friedrich Schmid sind dies Heinrich Loderer, Helmut Spiegel und Helmut Frank, der jedoch in dieser Saison von Vinzenz Loderer ersetzt wird. Drei Mal wöchentlich sind die Herren von Oktober bis April zusammen unterwegs: montags zum Training, mittwochs zu den Rundenwettkämpfen und freitags zum Schießen. Drei Mal in Serie wurde die Mannschaft Gaumeister, und „wenn es so weitergeht, werden wir wieder Erster“, sagt Friedrich Schmid. Seinen größten persönlichen Einzelerfolg konnte er 2005 feiern: 5. Platz bei der oberbayerischen Meisterschaft.



Sport  
Porträt